№ 71. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 71.

Dinstag, den 17. Juni 1856.

Publikationsblatt.

[874] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 6 Stück weiße leinene Kopfkissen-Ueberzüge, zwei davon gezeichnet J. C. E. S., der dritte Gustav Si., der vierte L. S., der fünfte Li. S. und der sechste A. B. S.

Görlitz, 14. Juni 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[875] **Diebstahls-Anzeige.**

Bei der letzten Thierschau hierselbst sind von den dort gebrauchten Utensilien und dergl. folgende Gegenstände: 1) eine Rodehacke, gez. St. B. A. (Städtisches Bau-Amt), 2) 30 Stück alte Bretter und 12 Thüren, wovon eine mit Schloß und Bändern, 3) 2 Hämmer, 4) 1 Handbeil, 5) eine neue Zange, 6) ein Nagelbohrer, 7) eine neue Garten- oder Klafter-Schnur, 8) ein Ruthenmaaß, 9) mehrere Holz- und Bretter-Abschnitte, 10) ein Korb und eine Kiste (als Behälter für Ferkel dienend), 11) Sattelzeug und Zaum eines Ziegenbocks, abhanden gekommen und muthmaßlich gestohlen worden.

Görlitz, 14. Juni 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[814] **Bekanntmachung.**

Nach der Amtsblatt-Verordnung vom 26. November 1844 sind auf Antrag der Schul-Behörde diejenigen Eltern mit Geld- und eventuell Gefängnißstrafe polizeilich zu bestrafen, welche ihre Kinder der Schule entziehen und findet diese Verordnung nach Anweisung der Königlichen Regierung nicht blos auf Eltern, die ihre Kinder von der Schule ab- oder zu dieser nicht anhalten, sondern auch auf solche Anwendung, deren Kinder eigenmächtig und weil sie nicht gehörig beaufsichtigt werden, die Schule, selbst ohne Wissen und Willen der Eltern, ohne genügende Entschuldigung versäumen.

Dies machen wir zur Nachachtung hierdurch bekannt.

Görlitz, den 2. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[882] Die öffentlichen Parkconcerte werden im Monat Juli, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr abgehalten werden.

Görlitz, den 14. Juni 1856.

Die Verschönerungs-Deputation.

[581] **Oeffentliche Vorladung.**

Ueber das Vermögen des von Görlitz entwichenen Kaufmanns Jonas Breslauer ist am 28. August 1855 der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Concursmasse steht am 2. September 1856, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter v. Gliszczynski im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an. Die unbekannten Gläubiger, so wie der Gemeinschuldner, werden hierzu vorgeladen. Derjenige Gläubiger, welcher sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Görlitz, den 12. April 1856.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

[876] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Das zum Krämer Wilhelm Richard'schen Nachlaß gehörige, gerichtlich laut der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, auf 907 Thlr. abgeschätzte Haus No. 41 zu Neu-Kuhna soll in dem auf den 22 September 1856 von Vormittags 11½ Uhr ab an Gerichtsstelle anberaumten Termine auf Antrag der Richard'schen Benefizial-Erben meistbietend verkauft werden. Zu diesem Termine werden hiermit die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen. Auch haben sich die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, mit ihrem Anspruch bei dem Gericht zu melden.

[877] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Die früher dem Johann Traugott Hirche, jetzt dem Gottlieb Lehmann gehörige, unter der Hypotheken-No. 222 zu Rothwasser belegene Häuslerstelle, abgeschätzt auf 350 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 20. September 1856, von Vormittags 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden. Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

[878] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Die dem Schuhmacher Johann Carl Wilhelm Arlt gehörige, unter der Hypotheken-No. 60 zu Ober-Bielau belegene Häuslerstelle, abgeschätzt auf 290 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. September 1856, von Vormittags 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

[879] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Der ideelle Antheil der verehelichten Privat-Sekretair Katzer, Henriette geb. Bartsch, an der Gartennahrung No. 71 zu Kieslingswalde, abgeschätzt auf 287 Thlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. September 1856, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des Ausgedingers Hans Christoph Kahle werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[883] Ein Restbauergut mit circa 80 Morgen bester Qualität, ist Familien-Verhältnisse wegen mit sämmtlichem Zubehör sofort zu verkaufen. — Näheres in der Expedition.

[859] **500 Thlr.**

sind bald gegen hypothekarische Sicherheit zu verleihen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Blattes.

Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Unsere Besorgniß, wir würden im vorigen Monate, in welchem die Versicherungen gegen Hagel, und die vielfach noch unbeendigten Bestellungsarbeiten die Zeit der Herren Landwirthe sowohl, als unserer Herren Agenten vielfach in Anspruch nahmen, ein kaum der Veröffentlichung werthes Geschäfts-Resultat erzielen, hat sich keineswegs verwirklicht, denn dieses stand hinter dem des Monats April nicht zurück.

Wir versicherten seit dem Bestehen unseres Instituts als Actiengesellschaft bis incl. April dieses Jahres:

	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	zum Gesammtwerthe	gegen eine Prämie von:
	7099	18,383	50,328	1616	220	2,368,742 Thlr. 8 Sgr.	106,215 Thlr. 14 Sgr.
im Mai versicherten wir	1396	4781	10,875	154	128	525,302 „ 10 „	25,870 „ 16 „
Summa:	8495	23,164	61,203	1770	348	2,894,044 Thlr. 18 Sgr.	132,086 Thlr. — Sgr.

Auch das Verhältniß zwischen den Einnahmen und den Ausgaben der Gesellschaft ist ein günstiges geblieben, indem sämmtliche Schäden während desselben Zeitraums 197 Pferde, 280 Stück Rindvieh, 1680 Schafe, 33 Schweine und 1 Ziege betrafen, deren Entschädigung die Summe von 28,569 Thlr 12 Sgr. 7 Pf. erforderte.

Magdeburg, den 5. Juni 1856.

[881] **Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.**
L. G. Schmidt, vollziehender Director.

Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede sonst etwa zu wünschende Auskunft ist der unterzeichnete General-Agent sowohl, wie die von ihm angestellten Haupt- und Spezialagenten zu ertheilen gern bereit.

Görlitz, im Juni 1856.

Heinrich Cubëus, General-Agent in Görlitz.

He Siegism. Berliner, Hauptagent in Glogau.
„ Wilh. Fischer, Hauptagent in Sprottau.
„ Ewald Helmich, Hauptagent in Liegnitz.
„ Ernst Pohl, Hauptagent in Löwenberg.
„ Robert Demert, Specialagent in Warmbrunn.
„ C. R. Ehrenberg, Specialagent in Haynau.
„ Alexander Fischer, Specialagent in Freiwaldau.
„ Rechtsanw. Francois, Specialag. in Hoyerswerda.
„ „ Goldberg, Specialagent in Schlawa.
„ Julius Hilbig, Specialgent in Liebenthal.
„ Adolph Himer, Specialagent in Lauban.
„ Eduard Höfig, Specialagent in Bunzlau.
„ Wilh. Hübler, Specialagent in Marklissa.
„ Herrmann Ismer, Specialagent in Lüben.

Herr Robert Kublick, Specialagent in Sagan.
„ Lehrer Nitschke, Specialagent in Laas.
„ Franz Näggerath, Specialagent in Beuthen a. O.
„ G. R. Piltz, Specialagent in Freistadt.
„ C. G. Rücker, Specialagent in Lähn.
„ August Schneider, Specialagent in Seidenberg.
„ Friedrich Schröter, Specialagent in Goldberg.
„ Carl Schulz, Specialagent in Halbau.
„ Rendant Selle, Specialgent in Rudolstadt.
„ Inspect. Seydel, Specialag. in Hermsdorf a. Kyn.
„ C. G. Stempel, Specialagent in Rauscha.
„ A. Tschirch, Specialagent in Jauer.
„ C. F. Tschorn, Specialagent in Friedeberg a. Q.
„ Friedrich Weiß, Specialagent in Grünberg.

Herr Ortsrichter Welzer, Specialagent in Rothwasser.

P. P.

[870] Herr **Carl Meyer** aus Clausthal wird mit seinem herrlichen naturgetreuen Harz-Panorama auch bei Ihnen in der Kürze eintreffen. Ich kann — die Kunst würdigend — nicht umhin, schon im Voraus das kunstliebende Publikum von Görlitz und seiner Umgebung auf diesen Kunstgenuß aufmerksam zu machen, und kann Ihnen versichern, daß dasselbe in großen Städten vielen Beifall gefunden hat.

Kunst-Anzeige.

Das kunstliebende Publikum wird auf den wirklich ausgezeichneten Genuß, den das **Harz-Panorama** des Herrn Meyer aus Clausthal darbietet, aufmerksam gemacht. Gewiß keiner der Besuchenden wird unbefriedigt diese schöne Ausstellung verlassen. Die Gemälde sind von dem Professor Saxesen in Clausthal mit solcher Meisterschaft ausgeführt und so naturgetreu aufgenommen, daß der Beschauer vor der wirklichen Natur zu stehen glauben muß. Dem, welcher den Harz bereist hat, werden sie deshalb höchst angenehme Erinnerungen erwecken; aber auch Diejenigen, die das Gebirge noch nicht kennen, werden sich gern die sehenswerthesten Partien desselben in lebensfrischer Auffassung vor die Augen führen lassen. Wir wollen diese wirklich Genuß bietende Ausstellung dem fleißigen Besuche der Bewohner von Görlitz und Umgegend hiermit bestens empfehlen. Eltern und Erzieher sollten es nie versäumen, ihre Lieben diesem Panorama zuzuführen, da sie so manche geographische, historische und geognostische Bemerkungen zur Belehrung und Unterhaltung daran knüpfen können. Die gewöhnlichen Panorama's können mit diesem Kunstwerke nicht verglichen werden, dafür spricht das Urtheil aller Sachkundigen.

Stadtrath May, Dr. Fr. Franke, Dr. K. Loth und Domprediger Franz in Meißen.

[872] **Stempelfarben**
in schwarz, blau, roth, nebst Apparat, sind stets vorräthig bei **Julius Täschner**, Klosterplatz No. 2.

[880] Jakobsstraße No. 29 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Stubenkammer, Küche, Speisekammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaelis d. J. zu beziehen.

[864] Einige junge Leute können ein anständiges Quartier finden, Neißstraße No. 28.

[873] Von der bei Engelhorn u. Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich ½ Thlr.

ist die erste Nummer des 3. Quartals für 1656 bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf die verflossenen Quartale von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen.

Zu Aufträgen empfehlen sich: **G. Heinze & Co.**, Heyn'sche Buchhandlung, Aug. Koblitz'sche Buchhandlung, Gustav Köhler in Görlitz.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.